

# Das Solarpanel ist auf dem Dach, aber kein Strom im Netz

**Lieferengpässe und Fachkräftemangel** Wegen fehlender Komponenten können Solaranlagen teilweise nicht ans Netz angeschlossen werden. So ging es auch einer Familie aus Hettlingen.

Samantha Zaugg

Wechselrichter sind derzeit Mangelware. Das Gerät ist nötig, um elektrische Spannung umzuwandeln. Ein entscheidender Vorgang, nur so kann Strom überhaupt genutzt beziehungsweise ins Netz eingespeist werden. Doch die Komponente ist nur schwer erhältlich. Das führt dazu, dass Solaranlagen zwar montiert sind, aber keinen Strom produzieren.

Diese Situation erlebten auch Stephan Herter und Jane Wakefield. Die beiden leben mit ihren Kindern in Hettlingen, dort keltert Winzer Herter auch seine Naturweine. Nachhaltigkeit ist beiden ein Anliegen, deshalb haben sie sich entschlossen, eine Fotovoltaikanlage auf ihrem Dach zu installieren. Als die Anlage schliesslich montiert war, fehlte jedoch der Wechselrichter. «Zuerst hiess es, dass das Bauteil erst im Oktober geliefert werden könne», sagt Stephan Herter, «es wäre schon schade gewesen, wenn die Anlage den ganzen Sommer über keinen Strom produziert hätte.»

Weil Stephan Herter und Jane Wakefield die Anlage mit der Energiewendegossenschaft Winterthur realisiert hatten, konnten sie auf ein anderes Teil ausweichen und so doch schneller ans Netz gehen. Das ist eher die Ausnahme. Kundinnen und Kunden müssen derzeit sechs bis neun Monate auf Wechselrichter warten. Das hat verschiedene Gründe. Einer davon ist die Situation in China.

## Grosse Nachfrage bei fehlender Kapazität

Bei einigen Bauteilen hat China beinahe einen Monopolstatus. Vor allem bei Teilen, die nötig sind, um die Panels an den Stromkreis anzuschliessen. Die Wirtschaft vor Ort ist durch Corona-Lockdowns ausgebremst, dazu kommt, dass globale Frachtkapazitäten überlastet sind. Und dann ist da auch noch die gesteigerte Nachfrage.

Denn das Interesse an Solarenergie ist gross. Eine logische Konsequenz, versuchen doch Bund und Kantone die Energiewende voranzutreiben. Insbesondere der Solarenergie wird hierbei grosses Potenzial zugeschrieben. Es gibt verschiedene



Das fehlende Bauteil konnte geliefert werden, nun produziert die Anlage von Stephan Herter und Jane Wakefield dreimal so viel Strom, wie Familie und Weinkelterei verbrauchen. Fotos: Madeleine Schoder

Anreizsysteme, etwa vereinfachte Bewilligungsverfahren und Kostenbeteiligung.

Auch private Initiativen wollen Solarenergie weiter verankern. Etwa My Blue Planet aus Winterthur. Der Verein hat mit «Solar Action» eine Grossoffensive in Sachen Solarenergie gestartet. 19 Gemeinden im Kanton Zürich nehmen teil, ab Ende August sind zahlreiche Infoveranstaltungen geplant. Erfreulich, aber auch eine Bredouille. Programmmanagerin Ina Paschen sagt: «Wir nutzen die Infoanlässe auch, um die Leute darauf vorzubereiten, dass sie Geduld mitbringen müssen.»

## Es fehlen auch die Fachkräfte

Geduld braucht auch Martin Ovenstone. Er ist Co-Geschäftsführer bei der Energiewendegossenschaft Region Winterthur. Die ERW hat die Montage auf dem Betrieb von Stephan Herter begleitet. Ovenstone sagt,

sie hätten derzeit eine sehr hohe Nachfrage: «Beratungen können wir erst im Spätherbst wieder anbieten. Umsetzungen ab nächstem Mai.»

Um weiteren Knappheiten mit Material vorzubeugen, ist die Gossenschaft dabei, Prozesse neu zu organisieren. «Wir versuchen, mehr Material im Voraus zu bestellen», sagt Martin Ovenstone. Bisher habe man Teile von Grosshändlern oder Herstellern direkt auf die Baustelle bestellt, quasi just in time. Das geht jetzt nicht mehr auf. «Wir müssen mehr Lagerkapazitäten aufbauen.»

Fehlendes Material, Lieferengpässe bei Komponenten, Lagerkapazitäten, das alles sind Probleme, mit denen auch andere Branchen zu kämpfen haben. Bei Fotovoltaikanlagen kommt noch etwas obendrauf: der Personalmangel. Es gibt nicht genügend Fachkräfte, sogenannte Solarteure. Und eine Entspannung ist nicht in Sicht. Zwar soll es ab 2024 eine Lehre als Solarteur geben. Doch bis die Fachpersonen fertig ausgebildet und auf dem Markt sind, dauert es nochmals mindestens vier Jahre.

## Eine Investition für die Zukunft

Zurück nach Hettlingen. Die Panels auf dem Dach des Riegelhauses geben den produzierten Strom nun auch ans Netz ab. Und das ist eine beachtliche Menge. «Zuerst wollten wir einfach so viel Energie produzieren, wie wir selbst verbrauchen», sagt Stephan Herter. «Doch nun ist es etwa dreimal so viel.» Der Strom reicht nicht nur, um den Bedarf der vierköpfigen Familie zu decken, sondern versorgt auch die Kelterei von Herterwein, die in der Scheune untergebracht ist.

Natürlich freut es Jane Wakefield, dass die Anlage schon in diesem Sommer Strom produziert. Aber es wäre auch kein Unglück ge-

wesen, wenn es nächstes Jahr geworden wäre. «So eine Anlage ist schliesslich etwas, was man für die nächsten 25 Jahre plant.»

## Verfolgungsjagd durch drei Kantone endet in Wila

**Polizeifahrzeug gerammt** Ein Mann sah sein Auto in Wil SG vorbeifahren, das er am Tag zuvor bei der Polizei als gestohlen gemeldet hatte. Er rief die Polizei an, eine Patrouille konnte das Auto ausfindig machen und die Verfolgung aufnehmen, wie die Kantonspolizei St. Gallen in einer Medienmitteilung schreibt. Die Täter flüchteten daraufhin vor ihren Verfolgern über den Thurgau in den Kanton Zürich.

In Balzerswil gelang es den Einsatzkräften ein erstes Mal, den gestohlenen Wagen mit seinen Insassen anzuhalten. Der Autolenker rammte jedoch das Polizeifahrzeug und setzte seine Flucht fort. Aus Sicherheitsgründen – und weil das Fahrzeug durch den Aufprall beschädigt war – musste die Kantonspolizei St. Gallen gemäss Mitteilung die Verfolgung anschliessend abbrechen.

## Fahndung mit Polizeihelikopter

Die zur Unterstützung aufgebotene Kantonspolizei Zürich übernahm die Fahndung und machte das Fahrzeug schliesslich in einem Wohnquartier in Wila ausfindig. Die Polizisten konnten die mutmasslichen Täter, drei im Kanton Zürich und Thurgau wohnhafte Schweizer im Alter von 18 und zweimal 20 Jahren, kurz darauf festnehmen.

Den drei Männern werden mehrfache Verstösse gegen das Strassenverkehrsgesetz und das Strafrechtbuch vorgeworfen. Die genauen Beteiligungen an den jeweiligen Verstössen sind Gegenstand laufender Ermittlungen der Kantonspolizei St. Gallen unter der Leitung der Staatsanwaltschaft des Kantons St. Gallen. (mps)

ANZEIGE

## Immobilien Verkauf

### Wohnungen/Häuser

www.rebweg.ch  
Projektvorstellung  
Ruhig, sonnig und mit Weitsicht

Ruhig, sonnig und mit Weitsicht: sechs Einfamilienhäuser «REBWEG» Humlikon. Ihr neues Zuhause steht in Humlikon an herrlicher, unverbaubarer Hanglage. Zum Projekt «Rebweg» gehören sechs 6.5 Zimmer Doppelfamilienhäuser im Landhausstil, die sich harmonisch ins bestehende Quartier einfügen. Grosszügige Grundrisse, clevere Raumaufteilung, die Vorteile der Hanglage – und auf jeder Wohneinheit eine Nasszelle: Der «Rebweg» überzeugt in jeder Hinsicht.

**PROJEKTVORSTELLUNG auf dem Baugrundstück**  
Im Juli jeden Mittwoch von 17-19 Uhr. Besuchen Sie uns „Oberes Büel 4 in 8457 Humlikon“. Gerne stellen wir Ihnen das Projekt unverbindlich vor.

VERKAUF & BERATUNG **impuls immobilien**  
www.impuls-immobilien.ch  
impuls immobilien ag, 8472 Seuzach  
Tel. 052 338 07 09 info@impuls-immobilien.ch

ERSTELLERIN **Lerch & Partner**  
GENERALUNTERNEHMUNG AG  
LerchPartner.ch

## Eulach-Markt

### Dienstleistungen

**STEDA**  
Reinigungs-Service  
Wir bringen für Sie alles zum Glänzen, vom Fenster bis zum ganzen Haus.  
☎ 052 338 06 60, www.steda.ch

### Uhren/Schmuck/Accessoires

**Ankauf Altgold, Markenuhren, Barzahlung**  
Saphir, Obergasse 29, Winterthur, ☎ 052 203 09 78

### Diverses Marktplatz

**Backen, Gefrieren**  
Qualitätsmarken  
guter Service  
gute Preise  
**TAWA**  
Elektrogeräte GmbH  
Technikumstrasse 16, Winterthur  
tawa-elektrogeraete.ch

## Fahrzeugmarkt

### Ankauf Autos und Nutzfahrzeuge

**Grüezi, mir chaufed gärn Ihres Auto!**  
(au Export). Nöd verchaufe ohne eusi Offertä!!!  
Auto 2000 AG, ☎ 044 836 99 55, 9–19 Uhr

**\*Wir kaufen Autos zu Bestpreisen\***  
Alle Marken, auch für Export!! Auto wird abgeholt. Sofortige Barzahlung!  
Tel. 079 665 40 44, täglich 7–20 Uhr



Das Dach des Riegelhauses ist durch die Ausrichtung nach Süden ideal geeignet für eine Fotovoltaikanlage.